

Predigern ꝛc. bald sang und sprang er herum /
 und machte seltsame Geberden: ja! es kam
 mit ihm dahin / daß man ihn hart tractiren und
 an eine Kette im Cabinet anschliessen mußte.
 Im wählenden solchen delirio verlangte er
 auch ein Clavicord, spielte auf denselbigen
 und sang zugleich mit Vernunfft: Auf mei-
 nen lieben GOTT / trau ich in Angst
 und Noth ꝛc. und ob man wohl die Aerzte
 consulirte; war dennoch bey denselbigen keine
 Hülffe / biß er in die äufferste extremität ver-
 fiel / und der HERR des Himmels ihn erlöset
 hat / da er denn auch ein lucidum Intervall-
 lium erhalten / für sich / sein Weib und Kind
 gebetet und also gestorben ist. Man hat hier-
 bey angemercket / daß er in seinem Leben / von
 einigen Mißgönnern / mag ein Philtrum be-
 kommen haben / welches sich hernach erst geäuß-
 fert und zu so betrübtten Ausgang! Anlaß gege-
 ben; ob wohl nicht zuläugnen / daß der gerechte
 GOTT darbey auch seine Hand im Spiel ge-
 habt habe.

§. 14. Noch 4. melancholische Personen
 haben sich hier nach solcher Zeit / gefunden:
 welche wunderlich geredet / seltsame Geberden
 von sich sehen lassen; zum theil etliche Tage
 stumm